

Passionierte Tänzerin verlässt Essen

Snezana Vavra gründete 2005 die McGender Irish Dance Company. Weil das JZE schließt, geht sie zurück nach Belgrad

Marcus John

Holsterhausen. Eine populäre Frau der Essener Tanzszene wandert aus: Snezana Vavra, Leiterin der McGender Irish Dance Company, zieht es in die alte Heimat nach Belgrad.

„Dort liegt nun meine berufliche Zukunft“, sagt die temperamentvolle Tanzlehrerin, die sich wie wenige andere für den Irish Dance engagiert hat. Mit ihrer McGender Irish Dance Company leistete „Sneza“ Pionierarbeit und machte den

Tanzstil auch in Essen populär.

Die Entscheidung zum Neubeginn in Serbien fiel nach der Entscheidung zur Schließung des Jugendzentrums an der Papestraße. Damit stehen die dringend benötigten Proberäume nicht mehr zur Verfügung. „Andere Räumlichkeiten“, sagt Snezana Vavra, „haben wir nicht bekommen.“ Auch der Versuch mit Tanzschulen ins Geschäft zu kommen, scheiterte. „Die lehnen schon von vornherein ab, weil beim Irish Dance der Bodenbelag stark leidet“, erklärt die 41-Jährige. Versucht habe sie alles, aber vergebens.

Nun zieht die beliebte Tanzlehrerin die Konsequenzen und sucht ihr Glück in der serbischen Hauptstadt, ihrer zweiten Heimat. „Die Entscheidung Essen zu verlassen, ist mir sehr schwer gefallen“, gesteht sie. Aber in den Abschiedsschmerz mischt sich Vorfreude. „In Belgrad stehen die Chancen, mit dem Tanzen den Lebensunterhalt zu verdienen besser als hier. Die Leute dort sind sehr offen und neugierig auf alles.“

Mit „Sneza“ Vavra geht die „Grande Dame“ des irischen Tanzes. Dieser wurde hierzu-

lande durch Shows wie „Riverdance“ oder „Lord of the Dance“ populär. 2005 hängte die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin ihren sicheren Job an den Nagel, um sich ganz ihrer Tanzpassion zu widmen. Sie gründete ihre

»Andere Räume haben wir nicht bekommen«

eigene Company, die erste und bislang einzige in Essen.

Mit ihren Schülern nahm sie erfolgreich an Wettbewerben teil, errang selbst eine Vielzahl an Titeln und Preisen und steht bis heute bei Welt- und Europameisterschaften auf dem Treppchen. Selbst ins

Fernsehen schaffte es die umtriebige und resolute Tänzerin mit den flinken Beinen. Zuletzt drehte sie ein Musikvideo mit dem Techno-DJ Marc Thomson, das demnächst auf dem Musiksender VIVA zu sehen sein wird.

Nun ist es an der Zeit die Koffer zu packen. Schon Ende Mai steht der große Umzug an. Dann heißt es Abschied nehmen von Freunden und Schülern. Die verdrücken eine Träne - natürlich auch, weil sich kein Nachfolger für die engagierte Tänzerin findet, der die McGender Irish Dance Company weiterführt. So sagen alle: „Tschüss, Sneza, vergiss uns nicht“. Und vor allem: „Komm mal wieder!“



Snezana Vavra (Mitte) mit zwei Tänzerinnen ihrer McGender Irish Dance Company, die im JZE an der Papestraße beheimatet war.

HINTERGRUND

Wettkampfsport mit strengen Regeln

Irish Dance ist ein harter und streng reglementierter Wettkampfsport. Getanzt wird in traditionellen Kostümen und wahlweise in „Hard Shoes“, die Stöpschuhen ähnlich sind, oder in den gebundenen „Soft Shoes“, die bei geräuschlosen Tänzen Verwendung finden. Die Teilnehmer treten in Altersklas-

sen an und kämpfen um Titel in verschiedenen Disziplinen wie traditionellen Tänzen oder im Showdance. Besonders aktiv in Deutschland ist die „World Irish Dance Association“ (WIDA). Der Verband trägt auch regelmäßig Europa- und Weltmeisterschaften im Irish Dance aus.